

Satzung  
der Gemeinde Eichenberg zur Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der  
Abwasserabgabe  
vom 22.11.2004

**§1  
Abgabbeerhebung**

Die Gemeinde Eichenberg erhebt zur Abwälzung der von ihm nach § 9 Abs. 2 Satz 2 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in Verbindung § 7 ff des Thüringer Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (ThurAbwAG) zu zahlenden Abwasserabgabe eine jährliche Kommunalabgabe.

**§ 2  
Abgabebetbestand**

Die Abgabe wird für Grundstücke erhoben, die nicht an die öffentliche Entwässerungseinrichtung angeschlossen sind und auf denen Abwasser anfällt, für dessen Einleitung die Gemeinde nach § 7 in Verbindung mit § 6 ThurAbwAG anstelle des Einleiters abgabepflichtig ist.

**§ 3  
Entstehen, Abrechnung und Fälligkeit, Vorauszahlung**

(1) Die Abgabeschuld entsteht mit jeder Einleitung von Abwasser, für das gemäß § 2 dieser Satzung die Abgabepflicht für die Gemeinde anstelle des Einleiters entsteht.

(2) Die Abwasserabgabe wird jährlich abgerechnet. Sie wird einen Monat nach Bekanntgabe des Abgabebescheides fällig.

(3) Auf die Abgabeschuld sind zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres Vorauszahlungen in Hohede eines Viertels der Jahresabrechnung des Vorjahres zu leisten. Fehlt eine solche Vorjahresabrechnung, so setzt die Gemeinde die Hohede der Vorauszahlung unter Schätzung der Jahresgesamteinleitung fest.

**§ 4  
Abgabenschuldner**

Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabepflicht Eigentümer des Grundstückes oder Erbbauberechtigter ist. Abgabepflichtig ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebs, soweit dieser Einleiter im Sinn des Abwasserabgabengesetzes ist. Mehrere Schuldner sind Gesamtschuldner.

**§ 5  
Abgabenmastab**

Die Abgabe wird nach den dem Grundstück aus öffentlichen oder privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführten Wassermengen abzüglich der mittels geeichtem Wasserzähler nachweislich auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen berechnet. Der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermengen obliegt dem Abgabepflichtigen. Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Groviehhaltung gilt für jedes Stück Großvieh eine Wassermenge von 20 m<sup>3</sup> als nachgewiesen. Maßgebend ist die im Vorjahr durchschnittlich gehaltene Viehzahl. Die Wassermengen werden durch Wasserzähler ermittelt. Sie sind von der Gemeinde Eichenberg zu schätzen, wenn

1. ein Wasserzähler nicht vorhanden ist, oder
2. der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird, oder

3. sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Wasserzähler den wirklichen Wasserverbrauch nicht angibt.

**§ 6  
Abgabesatz**

Der Abgabesatz beträgt pro Kubikmeter Wasser 0,70 €.

**§ 7  
Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01.01.2005 in Kraft.

Eichenberg, den 22.11.2004

Gemeinde Eichenberg

Beuthe  
Bürgermeister

Siegel